



“Nie wieder Krik“- “Rote Hände” gegen Kindersoldaten übergeben

06.02.2012 • Autor: Extern

Plan Deutschland setzt erneut ein Zeichen gegen den Einsatz von Kindersoldaten. Zum 10. Internationalen Aktionstag gegen die Rekrutierung von Mädchen und Jungen in bewaffneten Konflikten haben Vertreter des Kinderhilfswerks heute symbolisch 250 rote Handabdrucke an Celles Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende übergeben.



Seit 2008 unterstützt Plan die Aktion “Rote Hand”, um auf diese Form des Missbrauchs hinzuweisen. Weltweit werden nach Angaben des Vereins 250.000 Kinder gezwungen, zu kämpfen bzw. in Armeen zu dienen. Sie leiden meist ihr Leben lang unter den schweren körperlichen und seelischen Folgeschäden.

Der rote Handabdruck ist das Symbol, Nein zu sagen zur Rekrutierung und zum Einsatz von Kindersoldaten. Mit den “Roten Händen” fordert das Deutsche Bündnis Kindersoldaten, dem Plan angehört, Politiker in Deutschland auf, sich stärker für den Schutz von Kindern und Jugendlichen in Kriegs- und Krisengebieten einzusetzen.



Die ehrenamtlichen Aktionsgruppen von Plan Deutschland sowie zahlreiche Schulen beteiligen sich an dieser Kampagne. Seit 2008 hat Plan über 26.600 “Rote Hände” gesammelt, allein in Celle kamen bisher über 3.500 rote Hände zusammen. Auch Celles Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende hat mit seinem Handabdruck die Aktion unterstützt. Am Wochenende sammelte Celles SPD-Bundestagsabgeordnete Kirsten Lühmann hunderte weitere rote Hände. Von der Uelzener Grundschule Veerßen erhielt sie gleich 60 rote Hände per Post. Alle Kinder waren sich einig: “Nie wieder Krik”



Stellvertretend für die engagierten Aktionsgruppenmitglieder der Plan-AG Celle überreichen Sylke Freiberg, Hanne Engel und Barbara Rehling die roten Hände und setzen sich für einen stärkeren Schutz von Kindern und Jugendlichen in Kriegs- und Krisengebieten ein.

Fotos: Torben Brandt/Justus Otte